

Dozent:innen

Prof. Dr. Ruth Conrad

(Berlin) (Organisation)

Professorin für Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Homiletik/Liturgik und Kybernetik an der Theologischen Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in der Theorie und Praxis religiöser Rede und religiöser Vergemeinschaftung, v.a. in urbanen Kontexten, sowie im Verhältnis von Religion und Literatur. Ruth Conrad ist u.a. Mitherausgeberin der „Berliner Theologischen Zeitschrift“.

Prof. Dr. Daniel Weidner

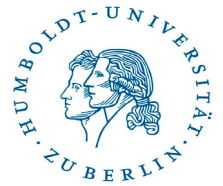
(Halle)

Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft am Germanistischen Institut, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Verhältnis von Religion und Literatur, in der deutsch-jüdischen Literatur sowie der Geschichte der Philologie und Literaturtheorie. 2016 gab Daniel Weidner ein grundlegendes „Handbuch Literatur und Religion“ heraus.

Prof. Dr. Maike Schult

(Marburg)

Professorin für Praktische Theologie an der Philipps-Universität Marburg sowie promovierte Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Traumaforschung, Seelsorge und (Religions-)Psychologie, Homiletik der Verfremdung und im „Pfarrberuf in der Literatur“. Maike Schult ist Mitherausgeberin der Zeitschrift „Pastoraltheologie“.



Bewerbung und Fragen bitte an:

Richard Zeller
(Seminar für Praktische Theologie)
zellerr@hu-berlin.de

Kontaktadresse:
Burgstraße 26
10178 Berlin

Mit freundlicher
Unterstützung der



5.–9. September 2022

Erzählter Glaube.
Religiöse Biographie
im Bildungsroman

Das Thema

In seinem Roman *Anton Reiser* schreibt Karl Philipp Moritz, es sei künftig „die Aufmerksamkeit des Menschen mehr auf den Menschen selbst zu heften und ihm sein individuelles Dasein wichtiger zu machen“. In der Moderne tritt das Individuum ins Zentrum, und zwar sowohl in der Religion wie auch in der Literatur. Diesem Zusammenhang will die diesjährige Summerschool im Gespräch zwischen Praktischer Theologie und Literaturwissenschaft nachgehen. Wie wird religiöse Individualität narrativ dargestellt? Wie wird v.a. im Genre des Bildungsromans mit Versatzstücken und Elementen der religiösen Überlieferung erzählt? Und was bedeutet es, dass Religion individualisiert wird, indem religiöse Fragen zu Fragen der Biographie werden und dann an bestimmte Erzählmuster gebunden sind? Der Schwerpunkt unserer Lektüre liegt auf Pfarrerromanen.

Literatur

Anzuschaffen sind:

Wilhelm Raabe: *Der Hungerpastor* (Antiquarisch)

Eduard von Keyserling: *Dumala* (Antiquarisch)

Marilynne Robinson: *Gilead* (Frankfurt/Main 2018 oder div. engl. Ausgaben)

Dazu kommt einführende und vertiefende Sekundärliteratur, die im Vorfeld zur Verfügung gestellt wird.

Ort und Zeit

Die Summerschool findet vom 5.–9. September 2022 im Tagungshaus der Udo-Keller-Stiftung in Neversdorf statt.

Adresse:
Kleine Seestraße 24
23816 Neversdorf (westlich von Lübeck)



© Andreas Feldtkeller

Die Teilnahme (An- und Abreise, Unterbringung, Verpflegung) ist *kostenfrei*. An- und Abreise werden organisiert.

Unterkunft und Verpflegung erfolgen im örtlichen Gasthof Waidmannsruh überwiegend in Doppelzimmern. (www.gasthofwaidmannsruh.de)

Die Arbeitssitzungen finden im Tagungshaus der Udo Keller Stiftung statt, mit Seeblick!

Im Vorfeld findet ein **verbindliches Vortreffen** über Zoom statt. Der Termin wird nach Vergabe der Plätze bekanntgegeben.

Bewerbung

- Es stehen voraussichtlich (coronabedingt) 10 Plätze für Studierende zur Verfügung.
- Bewerbung: 1–1,5 Seiten Kurzlebenslauf und Motivations schreiben
- Bewerbungsfrist: 25. April–15. Mai 2021
- Vergabe der Plätze bis zum 31. Mai 2021 aufgrund der Bewerbung
- Bei erfolgter Zusage ist die Teilnahme verbindlich und zwar für den gesamten Zeitraum der Summerschool.
- Eine nur zeitweilige Teilnahme ist nicht möglich.
- Bewerbungen und Rückfragen an Richard Zeller: richard.salomon.zeller.1@hu-berlin.de



© Andreas Feldtkeller